



WAS SIE NACH CHIRURGISCHEN EINGRIFFEN WISSEN UND BEACHTEN SOLLTEN.

LIEBE PATIENTINNEN, LIEBE PATIENTEN,

wir wissen, dass Operationen und der Heilungsprozess danach unangenehm sein können. Darum geben wir Ihnen mit diesem Blatt ein paar wichtige Empfehlungen. Wenn Sie diese beachten, wird es Ihnen schon bald besser gehen.

VERHALTENSEMPFEHLUNGEN

- Nach der örtlichen Betäubung und der Belastung durch die Operation kann Ihre Reaktionsfähigkeit eingeschränkt sein. Sie dürfen nach Durchführung der Operation daher keinesfalls mehr aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Lassen Sie sich daher nach der Operation abholen. Andernfalls rufen wir Ihnen gerne ein Taxi.
- Nach einer Operation ist es möglich, dass an der Operationswunde Nachblutungen auftreten. Daher wird Ihnen im Rahmen der Operation ein Aufbisstupfer auf den Operationsbereich aufgebracht. Für den Fall, dass Sie innerhalb der ersten Stunde nach der Operation die Praxis verlassen, nehmen Sie bitte nach einer Stunde den Aufbisstupfer heraus. Es ist nicht selten der Fall, dass auch nach diesem Zeitraum noch weitere kleinere Nachblutungen auftreten. Ist dies bei Ihnen der Fall, beißen Sie erneut für 30 Minuten auf ein zusammengerolltes, sauberes, angefeuchtetes Stofftaschentuch. Sollten Sie dabei das Gefühl haben, dass die Nachblutung stark ist oder dass sie nicht nachlässt, rufen Sie uns unverzüglich an.
- Nach einem kieferchirurgischen Eingriff kann die Fähigkeit zur Mundöffnung eingeschränkt sein. Lassen Sie sich hierdurch nicht beunruhigen. Dies ist eine sehr häufig auftretende Folge nach einem operativen Eingriff im Mundbereich. Diese Einschränkung der Fähigkeit der Mundöffnung lässt rasch wieder nach. Falls der Kiefer jedoch klemmt und die Schmerzen im Kieferbereich stärker werden, kontaktieren Sie uns sofort.
- Starke Schwellungen, die nach dem Eingriff üblich sind, vermindern Sie mit häufig gewechselten kalten Umschlägen. Verwenden Sie aber keine Kühlkissen in direktem Hautkontakt, da sonst Erfrierungen auftreten können. Bitte wickeln Sie unbedingt ein Tuch um das Kühlkissen.
- Weiche Schwellungen und Wundschmerz treten für 3–4 Tage nach einem operativen Eingriff auf. Bei harten, schmerzhaften Schwellungen kontaktieren Sie uns bitte. Essen Sie erst wieder, wenn die Betäubung nachgelassen hat. Solange das Gefühl noch nicht vollständig wiedergekehrt ist, könnten Sie sich auf Zunge und Wange beißen und verletzen, ohne es zu bemerken.
- Bitte nehmen Sie in den fünf Tagen nach der Operation nur weiche Kost zu sich (z.B. Suppe, Kartoffelbrei, gekochtes Gemüse, Nudeln, Säfte).
- In den ersten 24 Stunden nach dem operativen Eingriff dürfen Sie keinesfalls alkoholische Getränke zu sich nehmen oder rauchen. Auch der Konsum von Bohnenkaffee, Cola und Schwarztee ist zu vermeiden. Gerade der Konsum von Alkohol und starkes Rauchverhalten erhöhen die Gefahr einer Nachblutung.

- Falls wir Ihnen Antibiotika, Schmerzmittel oder andere Medikamente verordnen, folgen Sie ganz genau den Anweisungen für die Einnahme. Damit stellen Sie eine ständige Versorgung mit Wirkstoffen sicher. Folgende Medikamente nehmen Sie bitte wie folgt ein:

MEDIKAMENT

EINNAHME

RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

- Putzen Sie regelmäßig Ihre Zähne, auch schon am Tag nach dem Eingriff, allerdings ohne den Wundbereich oder die Nähte zu berühren. Vermeiden Sie aber heftiges Spülen, auch bei Blutgeschmack; der Heilungsprozess könnte dadurch gestört werden. Mundduschen sollten Sie aussetzen, bis die Behandlung abgeschlossen ist.
- Vermeiden Sie die Erhöhung des Blutdrucks durch körperliche Arbeit, Sport und Sauna sowie Erwärmungen durch Sonne und Solarium. Sprechen Sie möglichst wenig. Falls eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt worden ist, sollten Sie körperliche Anstrengungen in der ersten Woche nach dem operativen Eingriff vermeiden. Durch körperliche Anstrengung und die Erwärmung des Operationsbereichs wird der Mundbereich stark durchblutet, wodurch der Heilungsprozess gestört wird und es zu Nachblutungen kommen kann.
- Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen dürfen nicht nachträglich ausgestellt werden. Kommen Sie also rechtzeitig in die Praxis, wenn die Zeit der Arbeitsunfähigkeit nicht ausreicht.
- Bitte beachten Sie noch die folgenden, individuellen Empfehlungen und Hinweise:

Ort, Datum

Unterschrift des Patienten

Unterschrift des Zahnarztes

FALLS SIE FRAGEN HABEN

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie beunruhigt oder unsicher sind. Wir sind gerne für Sie da!
Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **04281 • 4743**